



Die Ersten Lagen

Große Klasse im Donauraum

Die Weine aus den Ersten Lagen verkörpern vor allem die Eigenständigkeit der einzelnen Weinrieden und drücken dadurch ihren speziellen Charakter aus. Sie werden aber auch durch das Gespür des Winzers geprägt.

Von Petra Bader*

In der österreichischen Weingeschichte hat sich seit Beginn der 1950er Jahre viel bewegt. Vor der Novelle des Weingesetzes 1985 wurden Weine in der Regel nach Ortschaften bezeichnet, also Gumpoldskirchen, Gols oder Langenlois, und über die Rebsorten definiert. Ein geraume Weile später etablierte sich der Herkunftsgedanke nach romanischem System, also mit Lagenbezeichnungen gleich der AOC in Frankreich oder der DOC(G) in Italien. Alternativ verfolgten einige Winzer das Konzept der Phantasienamen wie „Admiral“ oder „Comondor“. Beide Ansätze waren beziehungsweise sind in ihrer Art erfolgreich. Da sich die Naturbezogenheit der Winzer und Konsumenten verstärkt hat, wird sich das Argument der eingegrenzten Herkunft, also auch der Rückverfolgbarkeit der Weine und damit der Lagen in den nächsten Jahren mehr und mehr durchsetzen.

In diesem Gedanken fand sich bereits im Jahr 1992 ein kleiner Kreis von Vorzeigewinzer aus dem Donauraum zusammen. Der Verein der Traditionsweingüter wurde gegründet. Das vorrangige Ziel: eine genaue Analyse der Rieden. Die Fragestellung: Welche Weinlagen und die daraus resultierende Güte und Identität der Weine zeichnen sich besonders aus? Denn nicht überall, wo Reben wachsen, entsteht die gleiche Qualität. Wichtiger Parameter für einen wertvollen Weingarten ist das Zusammenspiel von Bodenstruktur, Niederschlagsmenge, Luftströmungen, Exposition, Höhenlage und Jahrestemperatur. Eine großflächige Beobachtung der Rieden startete. Wissenschaftlich ist ein fundierter Vergleich zur Klassifikation von Weinrieden nicht möglich. Durch die Erfahrung der Winzer, besonders jener, die seit Generati-

onen vor Ort sind, konnte in den vergangenen 20 Jahren aber verifiziert werden, welche Rieden als Erste Lage geeignet sind. Mit dem Jahrgang 2009 und der dazugehörigen „Klassifikation 2010“ wurde schließlich das Ergebnis der seit 1992 laufenden Analysen vorgestellt. 52 Rieden durften als Erste Lage bezeichnet werden, seit 2012 sind es 60, und heuer kamen noch zwei dazu. Die Klassifikation ist noch lange nicht abgeschlossen. Die Traditionsweingüter sehen ihr Projekt vielmehr als „work in progress“.

Langfristigkeit zählt

Michael Moosbrugger, Obmann des Vereins der Traditionsweingüter und Chef im Weingut Schloss Gobelsburg, ist leidenschaftlicher Verfechter der Ersten Lagen. Er sieht das Konzept als große Chance für die Region und als langfristige Wertegemeinschaft. „Die Klassifikation bringt uns eine sinnvolle Struktur im Donauraum und dient schlussendlich auch dem Konsumenten als Orientierung“, erklärt er. Moosbrugger hat in fünf Ersten Lagen Reben stehen: am Heiligenstein, für ihn eines der außergewöhnlichsten Terroirs für Riesling, im Lamm, am Fuß des Heiligensteins gelegen und durch hohen Lössanteil wunderbar für Grünen Veltliner geeignet. Am Gaisberg auf Gföhler Gneis stehen seine Rieslinge. Besonders angetan ist der umtriebige Winzer vom Renner. Die tiefgründige, westlich vom Gaisberg befindliche Lage bringt einen besonders spannungsgeladenen und hochmineralischen Veltliner. Zwischen Heiligenstein und Gaisberg liegt die Grub. Die heiße Lage ist sehr zuverlässig und ermöglicht mächtige Veltliner mit viel Dichte.

Weingut Schloss
Gobelsburg,
Erste Lage Grub



Weinempfehlung

Schloss Gobelsburg
Grüner Veltliner
Renner Erste Lage
Kamptal DAC
Reserve 2012

0,75 l, Kamptal
saftig & füllig

Urwüchsig, dicht verwoben
und fast lässig kommt dieser
Veltliner daher. Die Aromen
nach Bratapfel, Stachelbeere,
Thymian und weißer Schokola-
de sind umwerfend.

€ 16,79

noch 8J
🛒 @ Best. Nr. 6647292





Fred Loimer, ein überzeugter Verfechter des biodynamischen Weinbaus.



2011 begannen die Traditionsweingüter die Klassifikation weiterzuentwickeln und einige Spitzenwinzer der Region als kooperierende Partner einzuladen. Moosbrugger erklärt dazu: „Wir wollen die Ersten Lagen nicht für eine Eliteeinheit machen, sondern ein langfristiges System etablieren. Es soll die gesamte Region stärken.“ Er trat unter anderem an Birgit Eichinger heran. Seit Jahren ein heißer Tipp: ihr beispielhafter Riesling vom Heiligenstein. Mit ihrem 2010er Jahrgang ist sie nun fixer Bestandteil des Klassifikationsprozesses. „Ich freue mich sehr, Teil des Projektes zu sein“, verrät Eichinger. Sie besitzt einen Weingarten im Filetstück des Heiligensteines, direkt unter dem Aussichtsturm, der Kamptalwarte. Der ungewöhnliche Boden aus Wüstensandstein und vulkanischen Bestandteilen des Zöbinger Perm bringt eine sehr markante Stilistik in den Wein. Ist die Nachbarlage, der Gaisberg, oft geprägt von gelben Früchten und saftigem Schmelz, so haben die Heiligensteiner Rieslinge eine intensive mineralische Salzigkeit und einen Duft voll dunkler Beeren. Im Keller arbeitet Birgit Eichinger sehr behutsam, greift wenig ein. Für ihren 2011er wurde sie unter anderem mit der Goldmedaille der prestigeträchtigen „International Wine Challenge“ in London belohnt.

Mehr Zeit zum Reifen

Seit heuer haben die Traditionsweingüter erstmals beschlossen, ihre Ersten Lagen später, ab September des der Ernte folgenden Jahres, in den Verkauf zu bringen – also heuer im Herbst die großartigen 2012er. Martin Nigl, seit Jahren Garant für exzellente Rieslinge und Grüne Veltliner, begrüßt diese Neuerung sehr. Seine Ersten Lagen, der Riesling vom Hochäcker und der Veltliner und Riesling vom Pellingen, brauchen immer Reife. „Ich bin froh, dass wir übereingekommen sind, die Topweine erst später auf den Markt zu bringen. Sie brauchen einfach das Mehr an Zeit. Im Herbst beginnen sie antrinkbar zu werden, im Frühjahr und Sommer sind sie meist noch nicht in Balance. Mehr Reifezeit tut ihnen auf jeden Fall gut“, meint Nigl.

Weinempfehlungen



93
von 100
falstaff
Punkten

Hiedler
Grüner Veltliner
Kittmannsberg
Erste Lage Kamptal
DAC Reserve 2011

0,75 l, Kamptal
saftig & füllig

Volle Spannung verspricht Hiedler mit seinem Erste-Lage-Veltliner. Ananas und Mangofrucht paaren sich mit würzigen Aromen nach Tabak, Honig und Senfkörnern. Zitroniger Touch im Abgang.

€ 14,99

noch 7J

@ Best. Nr. 7933769



92
von 100
falstaff
Punkten

92
von 100
A la Carte
Punkten

Geyerhof Riesling
Kirchensteig
Erste Lage
Kremstal DAC
Reserve 2009

0,75 l, Kremstal
saftig & füllig

Ein Wein wie ein gigantischer Obstkorb, prall gefüllt mit Pfirsichen, Grapefruits, Birnen, reifen Äpfeln und Honigmelonen. Der Abgang ist gewaltig.

€ 19,99

noch 20J

@ Best. Nr. 7940514



93
von 100
falstaff
Punkten

Huber Grüner Veltliner
Alte Setzen
Erste Lage
Traisental DAC
Reserve 2011

0,75 l, Traisental
frisch & würzig

Die Trauben für den Wein sind von besonders alten Veltliner-Stöcken. Der Wein hat eine tiefe Würze, eine stille Kraft und Prägnanz. Die Rebsorte kann kaum einen besseren Ausdruck finden.

€ 19,99

noch 10J

@ Best. Nr. 6115722



**Eichinger
Riesling Heiligenstein
Erste Lage Kamptal
DAC Reserve 2012**

0,75 l, Kamptal
saftig & füllig

Birgit Eichinger machte einen eleganten Wein mit mächtigen Aromen. Der Riesling aus der Kamptaler Top-Lage Heiligenstein explodiert förmlich am Gaumen.

€ 20,99

noch 10J

@ Best. Nr. 4077619

Über den späteren Erscheinungstermin der Ersten Lagen freut sich auch Fred Loimer. Der sensible Langenloiser Winzer und überzeugte Verfechter des bio-dynamischen Weinbaus bringt seine leichten Weine wie den „Lois“ schon früher zum Kunden. „Zu ihrem Stil passt die Ausprägung der Primäraromen. Bei meinen fünf Ersten Lagen, dem Spiegel, Käferberg, Steinmassl, Seeberg und Heiligenstein, möchte ich das auf keinen Fall“, erklärt er. Die Trauben dafür verarbeitet er im Keller ohne Scheu vor Tanninen. Er gibt ihnen durch lange Maischestandzeiten Struktur und Langlebigkeit. Vergoren wird der junge Most samt Eigentrub und wenn möglich mit Spontanhefen. Das Ergebnis sind sehr eigenständige und komplexe Weine und vor allem ideale Speisenbegleiter. Loimers Veltliner sind immer sehr trocken, seine Rieslinge eher fein und delikat. Vor allem sind sie stets authentisch im Sinne der Lagen. Spannend für den Weintrinker, dass im Donauraum innerhalb so weniger Kilometer völlig unterschiedliche Weine aus Riesling und Veltliner entstehen können.



Birgit Eichinger möchte die Ersten Lagen als langfristiges System etablieren.



**Nigl Riesling
Hochäcker
Erste Lage
Kremstal DAC
Reserve 2012**

0,75 l, Kremstal
füllig & würzig

Ein Kremstaler voller Frucht und Kraft. Im Duft delikater nach Marille, am Gaumen vielschichtig, klar und kraftvoll. Großes Potenzial für die nächsten Jahre!

€ 24,99

noch 5-8J

@ Best. Nr. 2680392



**Loimer
Riesling Seeberg
Erste Lage
Kamptal DAC
Reserve 2008**

0,75 l, Kamptal
saftig & füllig

Nur sehr selten bekommt man solch einen Riesling eingeschenkt: mineralisch, stoffig, ein dramatisches Säurespiel, verspielte Aromenfülle nach Pfirsich, Blüten und exotischen Früchten.

€ 30,99

noch 10J

@ Best. Nr. 7114960



**Bründlmayer
Grüner Veltliner
Lamm Erste Lage
Kamptal DAC
Reserve 2012**

0,75 l, Kamptal
saftig & füllig

In der Nase ist Bründlmayers Lagenwein nussig, rauchig, elitär-würzig und pikant. Am Gaumen dann trinkanimierend, fruchtig, würzig und fein. Hat gutes Reifepotenzial.

€ 41,99

noch 8-10J

@ Best. Nr. 2541037